

Kopfläuse - was tun ???

Sehr geehrte Eltern,

wenn Sie bei Ihrem Kind Kopflausbefall feststellen, sind Sie verpflichtet, der Schule Mitteilung zu machen (§34 IfSG). Anruf im Sekretariat reicht.

Läusebefall hat nichts mit schlechter Hygiene zu tun und kommt sehr häufig vor. Die Übertragung erfolgt praktisch nur durch direkten Kontakt von Kopf zu Kopf, nur sehr selten über Gegenstände wie Kopfbedeckungen, Polster oder Kuscheltiere. Springen oder fliegen können Läuse nicht.

Helfen Sie mit, die Ausbreitung der Kopfläuse zu verhindern: Kontrollieren Sie die Haare Ihres/r Kindes/r und Familienmitglieder regelmäßig! Nur durch ein wiederholtes und genaues Untersuchen des ganzen Haares, kann ein Befall ausgeschlossen werden. Kopflausbefall muss keinen Juckreiz verursachen! **Je früher ein Läusebefall erkannt wird, desto einfacher ist er zu behandeln und eine weitere Ausbreitung wird verhindert.**

Bei folgender Methode mit Nissenkamm und Haarspülung können Sie einen Kopflausbefall mit hoher Treffsicherheit ausschließen:

1. Verteilen Sie auf dem nassen Haar großzügig normale **Haarspülung** aus der Drogerie oder dem Supermarkt.
2. Entwirren Sie mit einem normalen Kamm die Haare.
3. Kämmen Sie mit einem guten **Nissenkamm** systematisch das nasse Kopfhaar durch.
4. Streichen Sie mit leichtem Druck die gesamte Kopfhaut entlang.
5. Kontrollieren Sie den Kamm auf darin hängen gebliebene Läuse, indem Sie ihn wiederholt in Küchenpapier austreichen.

Es gilt: Erst wenn Läuse gefunden werden, muss eine komplette Behandlung durchgeführt werden - Solange nur Nissen gefunden werden, bedeutet dies: wachsam bleiben und regelmäßig nach evtl. Läusen Ausschau halten!

1. Der Haus- oder Kinderarzt kann Ihnen die geeigneten Präparate zur Behandlung des Kopflausbefalles verordnen.
2. Die Präparate müssen genau entsprechend der Gebrauchsanweisung angewendet werden.
3. Spülen Sie nach der erforderlichen Einwirkzeit am besten die Haare mit dem Kopf vornüber über den Badewannenrand aus.
4. Decken Sie die Augen mit einem Waschlappen ab. Achten Sie darauf, dass der Raum gut belüftet ist. Das Tragen von Gummihandschuhen ist empfehlenswert.
5. Sinnvoll und erfolgreicher ist es, wenn Sie die **Behandlung mit einem Lausmittel** und die „**Methode mit Lauskamm und Haarspülung**“ kombinieren.
6. Wenn das ganze Haar auf diese Weise behandelt wurde, kann die Pflegespülung ausgewaschen und das Haar in gewohnter Weise getrocknet werden.
7. **Wichtig bei allen Läusemitteln: Die 2. Behandlung am 8.-10. Tag nicht vergessen !!!**

Läusefrei bleiben:

- Führen Sie diese „Methode mit Lauskamm und Spülung“ etwa einen Monat zweimal wöchentlich durch **oder** bis Sie mindestens 2 Wochen lang keine Läuse mehr gefunden haben.
- Führen Sie diese Methode auch später einmal wöchentlich (z.B. nach der Haarwäsche) durch, es ist die beste Vorbeugung – ein neuer Befall wird entdeckt, bevor sich die Läuse ausbreiten können.

Rasches Erkennen und Behandeln sind eine Voraussetzung für die erfolgreiche Verhütung und Bekämpfung der Kopfläuse in Kindergärten und Schulen.

Siehe auch: Broschüre „Kopfläuse – was tun?“ www.bzga.de/infomaterialien/kopflaeuse-was-tun
www.kopflaus.ch www.familienhandbuch.de www.pediculosis-gesellschaft.de

Gesundheitsamt Landsberg, Kinder- und Jugendgesundheit, Telefon 08191 – 129 178